



Gauck und de Maizière geben den Startschuss für die Ausstellung 'VorBILDER - Sport und Politik vereint gegen Rechtsextremismus'

Gauck und de Maizière geben den Startschuss für die Ausstellung "VorBILDER - Sport und Politik vereint gegen Rechtsextremismus"

Gemeinsam mit Bundespräsident Joachim Gauck und Herrn Professor Alexander Koch eröffnete Minister de Maizière heute die Wanderausstellung "VorBILDER - Sport und Politik vereint gegen Rechtsextremismus" im Deutschen Historischen Museum in Berlin. Die Fotografen Angelika und Bernd Kohlmeier haben Politiker und Sportler Paare porträtiert, die im Rahmen intensiver Gespräche eine Botschaft gegen Rechtsextremismus und Diskriminierung formuliert haben und für Respekt und Achtung der Menschenwürde eingetreten sind. Die Fotoausstellung ist Teil der Kampagne "Sport und Politik vereint(t) gegen Rechtsextremismus".
Minister de Maizière dankte allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung und ihre klare Botschaft gegen Rechtsextremismus. Über Sportarten, Regionen und Parteien hinweg herrsche Konsens, dass Diskriminierung und Ausgrenzung keine Chance in unserer Gesellschaft haben.
Minister de Maizière erklärte: "Der Sport ist eine gute Plattform für Zivilcourage und bürgerschaftliches Engagement. Hier wird Fairplay und Respekt vor Mit- und Gegenspielern vermittelt. Der Sport macht junge Menschen stark, gibt ihnen Selbstbewusstsein und die Kraft, Nein zu sagen."
"Gemeinsam den Absprung schaffen", auf diese Botschaft haben sich Carina Vogt und Minister de Maizière bei Ihrem gemeinsamen Fotoshooting geeinigt. "Den Absprung schaffen, sich zu entscheiden, Mut zu beweisen, zu protestieren gegen rechtsextremistisches Gedankengut und menschenverachtende Stimmungsmache: Das ist leichter gesagt, als getan.", appellierte Herr Minister. Genau deshalb seien Vorbilder so wichtig.
Auch Bundespräsident Gauck warb für mehr gesellschaftliches Engagement und sprach sich in seinem Grußwort dafür aus: "Verstärken Sie unsere Mannschaft! Treten Sie ein für Demokratie und Menschenrechte, wir brauchen Sie!"
"Unsere Ausstellung soll ein Denkanstoß sein, der von Stadt zu Stadt wandert. Wir besuchen dabei gezielt auch Vereine, die in ihrem Umfeld erhebliche Probleme mit rechtsextremistischen Gruppierungen haben", so Minister de Maizière.
Die Ausstellung "VorBILDER - Sport und Politik vereint gegen Rechtsextremismus" ist noch bis zum 14. September 2014 im Deutschen Historischen Museum zu sehen. Sie wird dann vom 17. September bis 31. Oktober im Glockenturm im Olympiapark zu sehen sein, bevor sie Berlin verlässt und am 17. November bei Eintracht Braunschweig gezeigt wird.
Nähere Informationen zur Ausstellung und zur Kampagne unter: www.vereint-gegen-rechtsextremismus.de

Bundesministerium des Innern (BMI)
Alt-Moabit 101 D
10559 Berlin
Telefon: +49 30 18681-1022/-1023 /-1089
Telefax: +49 30 18681-1083
Mail: presse@bmi.bund.de
URL: <http://www.bmi.bund.de>

Pressekontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
presse@bmi.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium des Innern (BMI)

10559 Berlin

bmi.bund.de
presse@bmi.bund.de

Das Bundesministerium des Innern ist verantwortlich für die innere Sicherheit. Dazu gehören sowohl die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger als auch der Schutz unserer Verfassung. Weiteres wesentliches Element im nationalen Sicherheitssystem ist der Aufgabenbereich Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe. Das Bundesministerium des Innern erfüllt ein breites Aufgabenspektrum und ist differenziert organisiert. Es hat seinen Sitz in Berlin und Bonn und verfügt über eine weit verzweigte Behördenstruktur. Seit dem 12. Juli 1999 ist Berlin sein erster Dienstsitz. Das im Bezirk Berlin-Mitte, Ortsteil Moabit, gelegene Dienstgebäude bietet auf 13 Etagen Raum für rund 900 Berliner Bedienstete des Ministeriums. Der Bundesminister des Innern kümmert sich um die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger in der Informationsgesellschaft. Er sorgt dafür, dass sie den neuen Informations- und Kommunikationstechniken vertrauen können und dass ihre Privatsphäre geschützt bleibt. Auch Migrations- und Integrationspolitik gehört zu den zentralen Aufgaben des Bundesinnenministeriums. Migration ist ein weltweites Phänomen, dessen Bedeutung seit Bestehen der Bundesrepublik stark zugenommen hat. Der Bundesminister des Innern ist ebenfalls zuständig für den öffentlichen Dienst. Über 5 Millionen Menschen sind in Deutschland beim Staat - beim Bund, bei den Ländern und Gemeinden - beschäftigt.